

Ralf Paul Bittner
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

Begrüßung Sozialdezernentenkonferenz Südwestfalen am 18.06.2025 in der Kulturschmiede

Sehr geehrte Frau Landesrätin Westers,
sehr geehrter Herr Fink,
sehr geehrte Dezernats- und Fachbereichsleitungen im Themenfeld Kinder-,
Jugend und Familie,

ich heiße Sie herzlich Willkommen in der Kulturschmiede hier bei uns in
Arnsberg. In diesen Räumlichkeiten finden zahlreiche kulturelle und kreative
Veranstaltungen statt.

Vor drei Wochen hat hier ein Jugendhilfeausschuss mit Jugendlichen -ein
Beteiligungsprojekt- stattgefunden. Die Veranstaltung war sehr erfolgreich. Die
Jugendlichen haben ihre Wünsche intensiv eingebracht. An diese positive
Erfahrung wollen wir Ende des Jahres mit entsprechenden Veranstaltungen in
unseren Stadtteilen anknüpfen.

Auch Sie haben in Ihrer Arbeit immer wieder die Herausforderung, zu
beteiligen und kreative Lösungen zu finden. Wahrscheinlich haben Sie in Ihren
Kreisen bzw. Städten vielfach gleiche oder ähnliche Probleme wie wir in
Arnsberg. Ich möchte hier beispielhaft drei nennen:

1. Kita Plätze

Sie befassen sich heute auch mit dem Bedarf an Kita-Plätzen. Es hat bei uns in
Arnsberg in den letzten Jahren viel Zeit, Ressourcen und Anstrengungen
gekostet, ausreichend Kita-Plätze zu schaffen. Dies haben wir erfolgreich
umgesetzt.

Vor 7 Jahren haben wir feststellen müssen, dass über 500 Plätze fehlten. Auf
der Grundlage einer selbst erstellten Demografieprognose wurde ein
Masterplan Kita entwickelt. Innerhalb von fünf Jahren wurden über 500 Plätze
in nahezu 20 Projekten geschaffen. 7 Kitas wurden komplett neu gebaut und
an 13 Standorten erweitert oder saniert. Seit 2 Jahren können wir nun allen
Eltern einen Platz anbieten. Das war ein enormer Kraftakt. Unser Stadtrat hat
bei fast allen Entscheidungen mit großer Mehrheit für die Ausbaupläne
gestimmt. Auch das war ein Erfolg.

Nun verändert sich die Bedarfslage. Bis Ende des Jahrzehnts werden nahezu 400 Kinder unter 6 Jahren weniger in Arnsberg leben, als das noch aktuell der Fall ist. Der Masterplan Kita hat dies vorhergesehen und berücksichtigt. Wir werden am ehesten die Kita-Gruppen aufgeben, die baulich den aktuellen Ansprüchen nicht mehr genügen.

2. Hilfen zur Erziehung

In Arnsberg sind die Kosten der Hilfen zur Erziehung von ca. 13 Mio. € innerhalb von 10 Jahren auf über 23 Mio. € gewachsen. Diese Kostenanstiege sind überall im Land im Bereich der Hilfen zur Erziehung festzustellen. Man könnte natürlich über ungünstige gesellschaftliche Entwicklungen klagen. Wir glauben aber, dass grundlegendes in der Jugendhilfe verändert werden muss. Wir müssen wieder in den Sozialräumen präsent sein. Die öffentliche Jugendhilfe muss auf Augenhöhe und mit hoher Kreativität mit den Freien Trägern zusammenarbeiten. Wir dürfen keine Maßnahmenschachteln auf die Familien abwerfen, sondern müssen „Maßanzüge passend für die jeweilige Situation schneidern“. Nicht das Anhäufen von Problemen, sondern das Finden von Lösungen muss honoriert werden.

Das sind nur einige Spiegelstriche zu den Veränderungen, die wir brauchen. Wir in Arnsberg gehen diese Fragen an, indem wir das Fachkonzept Sozialraumorientierung ab Herbst 2025 umsetzen. Wir sind überzeugt, damit grundlegendes zu verändern. Wenn Sie dazu Fragen haben, sprechen Sie gern meine Dezernatsleitung Michael John an.

3. Kommunale Handlungsfähigkeit

Über 80 % der Kommunen in NRW können aktuell keinen ausgeglichenen Haushalt abbilden. Bei vielen sind demnächst die Rücklagen aufgebraucht. Dann droht die Zwangsverwaltung. Land und Bund müssen begreifen, dass unsere staatliche Ordnung zentral von einer funktionierenden kommunalen Ebene abhängt. Es muss einen substantiellen Altschuldenfond geben. Die Finanzausstattung der Kommunen muss dauerhaft auskömmlich sein. Neue Aufgaben dürfen nur noch unter strikter Beachtung der Konnexität an die Kommunen übertragen werden. Das war in den letzten Jahren leider vielfach nicht der Fall. Ich hoffe, das wird trotz aller großen Krisen auf Landes- und Bundesebene immer mehr bewusst.

Schmieden Sie heute in der Kulturschmiede gute neue Ansätze für Kinder, Jugendliche und Familien. Ich wünsche Ihnen einen interessanten und ertragreichen Austausch und einen schönen Tag bei uns in Arnsberg.